



## PROTOKOLL

<b>ZWECK</b>	<b>Workshop Arbeitsgruppe „Tafelwasser“</b>
<b>DATUM</b>	16.09.02
<b>ZEIT UND ORT</b>	16.30 Uhr, Stand Montafon
<b>ANWESENDE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- DI Dr. Peter Hirschbichler</li><li>- Bgm. Dr. Erwin Bahl</li><li>- Bgm. Rudi Lerch</li><li>- Karl-Heinz Ganahl</li><li>- Arno Fricke</li><li>- Franz RUF</li></ul>
<b>ENTSCHULDIGT</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- DI Dr. Ernst Pürer</li><li>- Markus Felbermayer</li><li>- Hannes Stütz</li><li>- Jürgen Kuster</li></ul>
<b>PROTOKOLL</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Franz RUF</li></ul>
<b>VERTEILER</b>	an alle Eingeladenen und Anwesenden

---

### AGENDA

1. Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse und Aussagen
2. Auflistung vermuteter Marktwirkungen, Bildung von Hypothesen
3. Bearbeitung Briefing zur Ausschreibung
4. Weiteres Vorgehen

---

#### Zu Punkt 1)

Arno Fricke eröffnet die Sitzung und weist auf den ausgesendeten Entwurf für die Ausschreibung eines Marketingkonzeptes hin. DI Dr. Hirschbichler wies auf den Fantasiereichtum, der sich rund ums Wasser entwickelt, hin, so z. B. Diamantenwasser – Rohdiamanten im Wasser, alle 100.000 Flaschen eine Edeldiamant – ein edler Marketinggeck.

Herr Ganahl berichtet von seinen Überlegungen bei der Auswahl einer Flasche, bringt diese Flasche auch zur Ansicht mit, sieht die Möglichkeit zur Abfüllung des Wassers in ausreichender Menge und kann sich einen Standardpreis für Gastronomie von € 0,33 - 0,36 abzüglich Rabatt bzw. Großabnehmerpreis € 0,25 – 0,27 abzüglich Rabatt vorstellen. Der Preis beinhaltet auch die Zustellung, Preis geringfügig unter bestehenden Einkaufspreisen, Ver-

träge mit Vertragspartner der Gastronomie denkbar, er ist optimistisch, dass zu 90 % heimische Wässer bei der Gastronomie gedeckt werden. (Erfahrung aus Besuchen anderer vergleichbarer Regionen).

Eine Abfüllung aus dem Wasser der von den Illwerken gefassten Quelle ist mittelfristig denkbar.

### **Zu Punkt 2)**

Arno Fricke berichtet über eine Marktstudie der globalen Player in Sachen Mineral- und Tafelwasser, bereits zu Beginn der Sitzung und über die Entwicklungen in Heide- und in Heide- und in Heide- dahinterliegende Story, auf Montafon übertragen: Message – Wasserkraft - frische – usw..

### **Zu Punkt 3)**

Aufgaben für eine Studie sind:

- die Sicherung der Herstellung,
- die Sicherung der Vertriebslogistik und
- die generelle Marktbearbeitung und Nutzung des Produktes für den Tourismus.

Arno Fricke ist der Auffassung, dass die Konsulenten der Wassermanagementgesellschaft in der Lage sein müssten, ergänzend auch dieses Projektvorhaben zu begleiten.

### **Zu Punkt 4)**

DI Dr. Hirschbichler klärt die im Punkt 3 erwähnten Anregungen intern ab. Nach Zwischengesprächen und je nach Ergebnis erarbeitet RUF einen Vorgehensplan und Projektvorschlag, der dann im Rundumschluss ergänzt bzw. verabschiedet wird. Ein weiterer Termin wurde nicht vereinbart, je nach Verlauf erfolgt vor Vergabe spätestens eine Lenkungsausschusssitzung.